

Germaine H. Shafran

*Never
say
die! -*



*Gib
niemals
auf!*

Aktives
Museum
Spiegelgasse
Wiesbaden
(Hg.)



EDITION 6065

Germaine H. Shafran
**Never say die! -
Gib niemals auf!**

Aktives Museum Spiegelgasse (Hg.)
mit einem Nachwort von Vera Bendt
13,5 x 21 cm, 276 Seiten, ca. 50 Abb. s/w,
Cover farbig brosch., ISBN 978-3-941072-04-6, EUR 12.90

PRÄSENTATION + LESUNG
mit
Petra Fahrnländer

am Sonntag, den 24.10.2010, 11 Uhr

Literaturhaus Villa Clementine,
Frankfurter Str. 1 in Wiesbaden

Eintritt frei, Spende erbeten

Veranstalter:

Aktives Museum Spiegelgasse
für Deutsch-Jüdische Geschichte

EDITION 6065

Verlag für regionale Kultur und Geschichte



Flucht nach New York mit der MS Argentina

Germaine H. Shafran, als Kind einer assimilierten, gut situierten jüdischen Familie 1923 in Berlin-Charlottenburg geboren, erzählt aus ihrem Leben.

Am 31. März 1933 floh sie mit den Eltern nach Paris, wo es ihrem Vater, dem Filmregisseur Fritz Kaufmann, gelang beruflich wieder Fuß zu fassen.

Schwierig wurde die Lage der Familie mit Kriegsbeginn im September 1939, als deutsche Emigranten in Frankreich zunehmende Repressionen erlitten. Kurz nach dem plötzlichen Tod der Mutter im Oktober 1939 wurde Germaine im Sammellager Gurs in Südfrankreich interniert. Es gelang ihr, sich selbst und auch den mittlerweile ebenfalls in Gurs internierten Vater zu befreien.

Am 4. Dezember 1941 erlangten Germaine und Fritz Kaufmann ein Visum für die Vereinigten Staaten – drei Tage vor dem Angriff der Japaner auf Pearl Harbor, wonach beide dem Abtransport nach Auschwitz nicht mehr hätten entrinnen können ...

Schicksalsschläge bewältigen, nie aufgeben, sich auch unter schwierigsten Umständen weiter entwickeln – das prägt den Lebensweg dieser Frau, die sich nie als Opfer fühlte, die sich sowohl in der Emigration als auch nach ihrer Rückkehr nach Deutschland 1970 immer wieder behauptete.

Die Stadt Wiesbaden verlieh ihr im Jahr 2007 die Silberne Bürgemedaille als Anerkennung für ihr ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Stadt.

Bitte bestellen Sie per E-mail, Fax, Telefon oder Post:

EDITION 6065

Verlag für regionale Kultur und Geschichte

Herderstr. 31, 65185 Wiesbaden

Tel/Fax (06 11) 30 94 33, E-mail: